

Beschlussantrag

Einreicher/ Antragsteller: Fraktionen CDU / FDP / AG Mühlenbecker Land / Die LINKE / Freie Wähler

Datum : 12.06.2018

eingereicht wie*: Als Original

eingereicht bei wem: Verwaltung und GVV-Vorsitzender Harald Grimm

Sitzung am: 02.Juli 2018

Gremium*: Gemeindevertreterversammlung

Öffentlichkeitsstatus*: öffentlich

Titel:

Sporthalle und Grundschule Mühlenbeck

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung beschließt, Standortentwicklung für den Grundschulstandort Käthe-Kollwitz-Grundschule Mühlenbeck in zwei Phasen.

Phase 1: Einen Ersatzneubau für die bestehende Sporthalle am selben Standort als eine Zweifeld – Multifunktionshalle.

Phase 2: Erstellung einer Entwicklungskonzeption für die Grundschule mit seinen drei Gebäuden.

Notwendige Mittel zur Planung und Realisierung sind in den Haushalt einzustellen, sowie eine Förderfähigkeit abzu prüfen.

Begründung:

Phase 1:

Auf Einladung des SV Mühlenbeck 1947 e.V. konnten wir uns ein Bild über den Zustand des Vereinsgeländes sowie der provisorischen Container machen.

Das Vereinshaus aus Containern ist in die Jahre gekommen ca. 25 Jahre, alt und in einem bautechnisch schlechten Zustand und wird im Jahre 2018 immer noch mit einer Stromheizung betrieben. (Ökologisch nicht zu vertreten) Des Weiteren ist der Fußboden extrem marode und weist unzählige Löcher auf. Die Wände haben schon sehr hohe Alterserscheinungen und das Dach muss ab und zu auch mal wieder geflickt werden.

Die Sanitäreinrichtungen sind für ein Vereinshaus mit so vielen Mitgliedern von der Anzahl her zu wenige (2 Stück) Duschen sind keine vorhanden.

Der SV Mühlenbeck ist in den letzten 10 Jahren zu den Mitgliedern stärksten Verein in unserer Gemeinde herangewachsen und beträgt zurzeit über 300 Mitglieder. Es ist in den nächsten Jahren damit zu rechnen das sich die Anzahl der Mitglieder noch weiter durch Zuzug junger Familien erhöht.

Der Platz für Geräte ist absolut nicht ausreichend, so dass unzählige Geräte schon draußen gelagert oder von den Trainerin/er mit nach Hause genommen werden müssen.

Dieses ist Ihnen aber nicht zuzumuten, denn wir sollten bedenken, das Sie das alle Ehrenamtlich für unsere Kinder und Jugendlichen machen und jedwede Unterstützung auch über politische Grenzen hinweg brauchen.

Die Mitglieder haben schon immer viel Energie, Zeit und Geld in Ihr (Zu Hause) Vereinsheim investiert, sonst wäre die Container schon nicht mehr benutzbar.

Und was ist im Winter? Da kann man nicht immer draußen Sport machen, so dass man gezwungen ist in die Halle zu gehen.

Das angespannte Hallenproblem in Mühlenbeck ist seit Jahren durchaus bekannt. Sie ist auch in die Jahre gekommen und war nie für so viele Sportvereine, Schul-AG`s Freizeit Sportler und Sportbegeisterte gedacht und ist schlichtweg zu klein um allen gerecht zu werden, so das viele Vereine auch im Winter oder bei schlechtem Wetter mit ihren Kids draußen trainieren müssen, denn Sie werden das Training nicht absagen und die Kids enttäuschen .

Die Duschen und Sanitäreinrichtungen reichen für so viele Kinder oder Sportler schon lange nicht mehr aus so dass nicht alle Kinder oder Sportler sich nach der Anstrengung waschen können und dieses ist hygienisch sehr bedenklich.

Des Weiteren ist die Energiebilanz schlichtweg nicht mehr akzeptabel.

Der Bau einer „Zweifelhalle mit angrenzenden Casino“ würde eine Vielzahl dieser Probleme lösen.

Die Sportvereine der Gemeinde bieten eine sehr hohe Bandbreite an Freizeitaktivitäten an die diese aber auch nur beibehalten können bei entsprechenden Ausübungsfläche in der schlechten Jahreszeit. Bei einem entsprechenden Hallenneubau profitieren unsere Sportvereine und können ihrer Aufgabe nachgehen ohne sich Sorgen zu machen wo trainieren wir morgen.

Sportvereine nehmen in der heutigen Zeit durch die Medien und Digitalisierung und dem dadurch resultierenden Bewegungsmangel sowie sozialer Abschottung eine immer größere Rolle ein.

Die Sport und Freizeit - Vereine übernehmen auch eine Gesellschaftliche Aufgabe und holen so manche Kinder oder Jugendlichen von der „Straße“ und geben Ihnen eine Beschäftigung lob und Anerkennung und für mache sind Sie sogar eine Ersatzfamilie.

Das Mühlenbecker Land ist bei jungen Familien sehr beliebt, so dass wir in den nächsten Jahren noch vor sehr großen Herausforderungen stehen.

Nur gemeinsam können wir diese Herausforderungen im Sinne zukünftiger Generationen lösen.

Phase 2 :

*Die Gemeinde Mühlenbecker Land ist Träger der beiden Grundschulen. Der Schulbezirk dieser beiden Grundschulen umfasst das gesamte Gemeindegebiet.

Nach dem aktuellen Schulentwicklungsplan des Landkreises wird auf Grund fallender Schülerzahlen ab 2025 nur noch mit einer Zweizügigkeit gerechnet, *so dass die beiden bestehenden Grundschulen den Bedarf mittel- und langfristig gut abdecken können.*

Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre waren ca. 950 Kinder im Grundschulalter. Prognose für 2020: 1025, 2030: 983 Kinder*

*Die Klassenstärke (Frequenzrichtwert) liegt bei 25 Schüler/-innen, die Bandbreite geht von 15 bis 28 Schüler/-innen. Gegenwärtig liegt die durchschnittliche Klassenstärke bei 23 Schüler/-innen, sodass es auch räumlich möglich wäre, *Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und sonderpädagogischen Förderbedarfen (Inklusion) an den Grundschulen zu unterrichten.*

Bauliche und räumliche Situation Standort Mühlenbeck

Die Grundschule verfügt über 3 separate, nicht miteinander verbundene Gebäude unterschiedlicher Größen und Bauarten sowie über einen Pausenhof und Fahrradabstellung.

Die Schulgebäude sind allein für sich gesehen in einem noch recht guten Zustand. Instandhaltungen und Renovierungen erfolgen. Der Schulhof ist befestigt, ausreichend groß dimensioniert.

Wir sehen folgende konzeptionelle Zielstellungen, die durch Untersuchungen, Analysen untersetzt und auf ihre Umsetzbarkeit überprüft/ beurteilt werden sollen.

- Überprüfung der prognostizierten Schülerzahlentwicklung, inkl. der Hortinanspruchnahme, für den Perspektivzeitraum 2020 – 2030.
- Die Schul- und Lehrbedingungen an der Grundschule Käthe-Kollwitz mit ihren 3 Gebäuden muss verändert werden. Hier muss eine Lösung gefunden werden nach dem Motto: Alles unter einem Dach!
- Erweiterungsanbau an H-Gebäude in Richtung Schulstr.
- Raumkapazitäten sollen so vorgehalten werden, dass eine Klassenfrequenz von max. 23 Schülern realisierbar ist (auch als Beitrag zur Erhöhung des Niveaus in Bildung u. Erziehung).
- Die Bedingungen und Voraussetzungen, Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und sonderpädagogischen Förderbedarfen (Inklusion) an der Grundschule zu unterrichten, ist unter den gegenwärtigen räumlichen Gegebenheiten (fast) nicht möglich.
Es fehlen barrierefreie Zugänge, Aufzüge, Querungen in den Gebäuden für Gehbehinderte, auf Rollstuhl angewiesene Kinder und Lehrkräfte.
- Es fehlen Unterstellmöglichkeiten für die Kinder bei Regen, starker Sonneneinstrahlung....
- Neubau/ Integration Mensa
Gesundes Essen in Kitas und Schulen mit regionalen Produkten.